



Bundesfeier in Steckborn mit Simonetta Sommaruga

Text von Julian Fitze

Am vergangenen 1. August durfte SP Bundesrätin Simonetta Sommaruga die Festrede an der 1. Augustfeier in Steckborn halten. Die Rede der Justizministerin wusste mit einer mutigen Themenwahl und einem zuversichtlichen Blick nach vorne zu begeistern. Das Publikum zeigte dies mit minutenlangem Applaus und Standing Ovationen nach der Rede.

Sommaruga betonte die Betroffenheit, welche der Terror in unseren Nachbarländern, aber auch der anhaltende brutale Bürgerkrieg in Syrien, auch bei uns auslöst. Gerade die Aufnahme von Flüchtlingen aus Syrien sowie die aktive Suche nach einer politischen Lösung des Konflikts und Unterstützung vor Ort zeige einen wichtigen Teil der Schweizer Identität als solidarischer Teil der Staatengemeinschaft.

Zum Verhältnis mit der EU mahnte Sommaruga an, diese bei allen Fehlern nicht zu verteufeln aber auch, dass die Schweizer Geschichte nie eine der Isolation oder Abschottung war, sondern eine der geschickten Bündnisse. Die gesamte Rede kann auf www.ejpd.admin.ch nachgelesen werden.



Im Vorfeld der Bundesfeier lud die Gemeinde Steckborn VertreterInnen der Parteien zu einem Apéro mit der Möglichkeit, sich mit Simonetta Sommaruga auszutauschen. Dies nutzten die anwesenden SozialdemokratInnen intensiv und machten dabei manche Erinnerungsfotos.



Einen satirischeren Blick auf die alljährlichen Bundesfeiern lieferte «Linksrum»-Kolumnist Claudio Rosso und der Karikaturist Igor Kravarik am selben Tag. Die Kolumne kann auf www.linksrum.ch nachgelesen werden.